

Mann begeht Selbstmord nach Pokerpartie

Von Martin Tschiggerl

Ein unglaublicher Zwischenfall ereignete sich vor kurzem in einem Casino in Tampa Bay, Florida. Ein 57 jähriger Mann kaufte sich mit dem Maximal Buy In von 1,000 Dollar in eine 5/10 Partie Texas Hold Em ein. Nachdem es den ganzen Abend über ganz gut für ihn gelaufen war, gelang es ihm seinen Stack zu verdoppeln und er hätte eigentlich mit einem schönen Gewinn das Casino verlassen können.

Doch wie so oft wendete sich das Glück, bevor man die Notbremse ziehen kann und so verlor er in einem beeindruckenden 4,000 Dollar Pot seinen gesamten Stack. Augenzeugenberichten zu Folge machte der Mann daraufhin einen sehr geschockten und am Boden zerstörten Eindruck. Wortlos verließ er das Casino, um vor der Türe auf seine Freunde, die sich noch im Casino befanden, zu warten. Da sie eine zeitlang nicht kamen, rief er sie an und bat, sie mögen sich doch zu ihm vor die Türe gesellen.

Als sie dieser Aufforderung nachkamen, ersuchte er sie, doch bitte ein Foto von ihm mit ihrer Handycam zu machen. Seine Freunde dachten sich nichts weiter dabei und kamen dieser Bitte ebenfalls nach. Dann wurde das Ganze jedoch tragisch und bizarr zu gleich. Denn der 57 Jährige meinte daraufhin nämlich:

„,This is the last picture anyone will ever take of me!“

Zog eine Waffe und schoss sich selbst in die Brust. Die sofort hinzu gezogenen Notfall Sanitäter konnten nur mehr den Tod des armen Spielers feststellen.